

II-8492 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4183 IJ

A n f r a g e

1993-01-22

der Abg. Mag. Praxmarer, Mag. Schweitzer, Scheibner, Motter,  
Mag. Gudenus

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend Sektionsteilung im Bundesministerium für Unterricht  
und Kunst

Der Obmann des Fachverbandes Sozialdemokratischer Lehrer an allgemeinbildenden höheren Schulen, Herr Mag. Kernenegger, verweist in einer Presseaussendung auf unverständliche Vorgangsweisen bei der Installierung des pädagogischen Sektionschefs im Bundesministerium für Unterricht und Kunst. Er wirft Bundesminister Scholten vor, daß dieser trotz andauernder Appelle zur Sparsamkeit im gesamten Bildungsbereich statt einem nunmehr zwei Sektionschefs im Bereich der Pädagogik vorgesehen hat. Während über objektivere, demokratischere Vorgangsweisen bei der Ernennung von Schuldirektoren diskutiert werde (siehe Vorentwurf für eine Beamtdienstrechtsnovelle), finde bei der Nachbesetzung des höchsten Beamten im allgemeinbildenden Schulbereich hausinterne großkoalitionäre Abmachungen statt, führte Mag. Kernenegger aus. Er forderte im Namen des Fachverbandes den zuständigen Bundesminister auf, dessen eigenen Forderungen auch innerministeriell zu erfüllen. Als Beispiel führte er die Verhinderung einer Aufblähung des Beamtenapparates, die öffentliche Ausschreibung aller Leitungsposten, ein öffentliches Hearing für alle Kandidaten, die demokratische Mitbestimmung aller Beteiligten, eine Festsetzung der jeweiligen Funktionsdauer und eine öffentliche Begründung aller Personalentscheidungen an. Er kritisierte auch weiter, daß bei der Besetzung der o.a. Leitungsfunktionen keineswegs nach objektiven Kriterien, sondern einzlig und allein nach Parteiinteressen vorgegangen worden sei.

wp51/Anfrage/U-Sektiont.prax

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e:

1. Was sagen Sie zu den Vorwürfen der sozialistischen AHS-Professoren bezüglich ihrer unverständlichen Vorgangsweise bei der Installierung des pädagogischen Sektionschefs im Bundesministerium für Unterricht und Kunst?
2. Aus welchen Gründen haben Sie die pädagogische Sektion geteilt und statt eines nunmehr zwei Sektionschefs installiert?
3. Welches Ausschreibungsverfahren wurde der Bestellung dieser beiden Sektionschefs zugrunde gelegt?
4. Welche Personen haben sich auf der Grundlage dieses Ausschreibungsverfahrens für die Leitung der beiden Ministerialsektionen beworben?
5. Welche Qualifikationen habe diese Personen im einzelnen vorweisen können?
6. Wer sind die beiden neuen Sektionschefs, welchen bisherigen Werdegang haben sie genommen und warum wurden gerade sie in ihre Funktionen bestellt?
7. Welcher Partei gehören diese an und gab es zu irgendeinem Zeitpunkt Interventionen von seiten einer oder mehrerer politischen Parteien zu deren Gunsten?
8. Gab zu irgendeinem Zeitpunkt von seiten der Personalvertretung im Bundesministerium für Unterricht und Kunst eine Intervention zugunsten der beiden Sektionschefs?

9. In welchen anderen Fragestellungen hat der Fachverband Sozialdemokratischer Lehrer an allgemeinbildenden höheren Schulen Kritik an ihrer Amtsführung geübt?

wp51/Anfrage/U-Sektiont.prax